

Pressemitteilung: 13 192-220/23

Großhandelspreise im Oktober 2023 um 6,5 % gefallen

Im Vergleich zum Vormonat September sanken die Preise um 1,1 %

Wien, 2023-11-07 – Im Oktober 2023 lag der Großhandelspreisindex (GHPI 2020) laut vorläufigen Daten von Statistik Austria bei 131,0 Punkten. Verglichen mit dem Oktober-Ergebnis des Vorjahres entspricht das einem Rückgang von 6,5 %. Im September 2023 hatte die Jahresveränderungsrate –2,5 % betragen.

„Ein Preisrutsch bei Treibstoffen, Getreide und Metallen hat den Großhandelspreisindex erneut deutlich zurückgehen lassen. Im Oktober 2023 waren die Verkaufspreise im österreichischen Großhandel im Schnitt um 6,5 % niedriger als im Oktober des Vorjahres. Die Preisentwicklung im Großhandel deutet mittelfristig auf ein weiteres Absinken der allgemeinen Inflation hin, weil die Großhandelspreise zeitverzögert auf die Verbraucherpreise wirken“, erklärte Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Teils spürbare Preissenkungen im Jahresabstand

Auffallend hohe Preisrückgänge im Großhandel im Vergleich zum **Oktober 2022** gab es vor allem bei technischen Chemikalien (–34,0 %), Getreide, Saatgut und Futtermitteln (–33,0 %), Eisen und Stahl (–31,4 %), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (–30,5 %), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (–22,7 %), sonstigen Mineralölerzeugnissen (–20,4 %) sowie festen Brennstoffen (–19,5 %). Auch Motorenbenzin inkl. Diesel (–16,2 %), Rohholz und Holzhalbwaren sowie Altmaterial und Reststoffe (je –11,6 %), Nicht-Eisen-Metalle (–11,2 %), Papier und Pappe (–5,6 %) sowie Häute und Leder (–5,0 %) verbilligten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Die Teuerungen bei Glaswaren, keramischen Erzeugnissen und Tonwaren (+16,5 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen (+12,6 %), Reinigungsmitteln (+12,1 %) und alkoholfreien Getränken (+12,0 %), aber auch von Zucker, Süßwaren und Backwaren (+11,4 %), Tapeten und Fußbodenbelägen (+10,1 %) sowie alkoholhaltigen Getränken (+10,0 %) fielen deutlich geringer aus als bisher.

Preisrückgang von 1,1 % im Vergleich zum Vormonat September

Günstiger waren die Preise im Großhandel gegenüber **September 2023** primär für Motorenbenzin inkl. Diesel (–3,8 %), Kaffee, Tee, Kakao und Gewürze (–3,3 %), Altmaterial und Reststoffe (–3,1 %), sonstige Mineralölerzeugnisse (–2,8 %), für lebende Tiere (–2,6 %) sowie Getreide, Saatgut und Futtermittel (–2,4 %). Auch Rohholz und Holzhalbwaren (–1,9 %), Obst, Gemüse und Kartoffeln sowie Papier und Pappe (jeweils –1,4 %), sonstige Nahrungsmittel (–1,2 %), Zucker, Süßwaren und Backwaren sowie pharmazeutische Grundstoffe und pharmazeutische Zubereitung (je –1,0 %) wurden günstiger.

Verteuert haben sich im Monatsabstand Gummi und Kunststoffe in Primärformen (+3,4 %), alkoholfreie Getränke (+2,5 %) und feste Brennstoffe (+1,7 %).

Weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2023 Oktober ¹	131,0	-1,1	-6,5
2023 3. Quartal	130,7	0,3	-4,1
2023 September	132,5	1,2	-2,5
2023 August	130,9	1,7	-3,5
2023 Juli	128,7	-0,4	-6,3
2023 2. Quartal	130,3	-2,8	-4,7
2023 Juni	129,2	-0,3	-7,3
2023 Mai	129,6	-1,9	-4,7
2023 April	132,1	-0,7	-1,9
2023 1. Quartal	134,0	-1,7	7,4
2023 März	133,0	-0,8	-0,4
2023 Februar	134,1	-0,5	10,2
2023 Jänner	134,8	1,5	13,2
2022 Jahresdurchschnitt	133,5	-	20,9
2022 4. Quartal	136,3	0,0	17,4
2022 Dezember	132,8	-2,3	14,4
2022 November	135,9	-3,0	16,5
2022 Oktober	140,1	3,1	21,2
2022 3. Quartal	136,3	-0,3	21,6
2022 September	135,9	0,2	20,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA